

Inhalt

Einleitung	9
I. Historische Voraussetzungen	13
1. Die Offenbachsche Operette – ein "Phänomen der Emigration"	13
2. Frankreich: Julimonarchie und zweite Republik	24
3. Das zweite Empire	28
a) Antikenparodie	28
b) Offenbach, Halévy und das Regime	33
c) Die öffentliche Meinung	40
4. Der Niedergang der Operette in der dritten Republik	46
II. Die Entstehung der Operetten	51
1. Komponist, Librettisten und Darsteller	51
2. Das Publikum	58
III. Die Elemente der Offenbachiade	69
1. Cancan und Rausch	69
2. Sentiment und Nostalgie	76
3. Komik und soziale Typensatire	80
a) Der Herrscher	86
b) Der Höfling	88
c) Der Bourgeois	90
d) Der Lebemann	92
e) Das Militär	93
f) Die Carabiniers	98
g) Die Unterschicht	101
h) Die Herrscherin	105
i) Die Ehefrau	107
j) Die Kokotte	110
k) Die Favoritin	113
l) Die Frau der Unterschicht	117
IV. Die Rezeption der Operetten	119
1. Die neue <i>Querelle des Anciens et des Modernes</i>	119

2. Die Rezeption Offenbachs im zweiten Empire und nach dessen Untergang	126
3. Anmerkungen zur Aufführungspraxis im deutschen Sprachraum	134
4. Zur Offenbachforschung	142
a) Allgemeines	142
b) Karl Kraus	146
c) Siegfried Kracauer	158
V. Zur Ästhetik und Soziologie der Offenbachiade	165
Résumé	179
Literaturverzeichnis	183
Namenregister	193